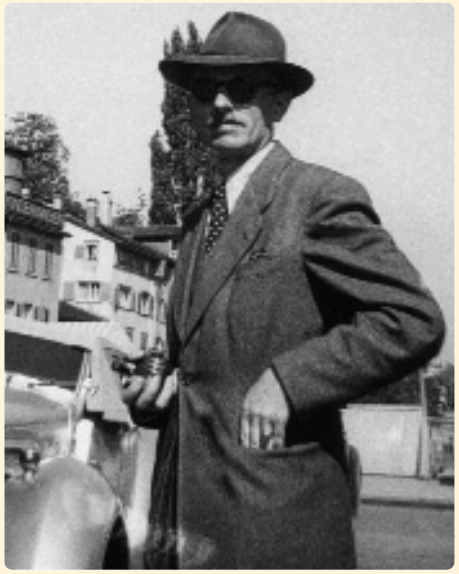
Do 7. November 2019

DIE SCHLAPPHÜTE AUS PULLACH

Tatsachen und Legenden rund um den Bundesnachrichtendienst

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Krieger, Historiker, Universität Marburg



Von 1947 bis 2019 befand sich die Zentrale des Bundesnachrichtendienstes in Pullach. Die Mehrzahl der Beschäftigten arbeitete allerdings in getarnten Dienststellen in ganz Deutschland oder im Ausland.

Für die einen war und ist der BND eine Erfolgsgeschichte seines legendären Gründers Reinhard Gehlen, für die anderen ist er eine Behörde der „Machenschaften und Skandale". Nach jahrelanger Forschungsarbeit im BND-Archiv durch unseren Referenten ergibt sich jetzt ein differenziertes Bild vom „geheimsten Ort Deutschlands" (DER SPIEGEL).

Evang. Gemeindesaal, Bahnhofstr. 2, Wolfratshausen
Beginn: 19 Uhr, Kostenbeitrag: 10 Euro

DER HISTORISCHE VEREIN WOLFRATSHAUSEN e. V. wurde am 20. Januar 1997 von Freunden der Heimatgeschichte für den nördlichen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören die ehrenamtliche Erforschung und Pflege der Geschichte des Altlandkreises Wolfratshausen sowie die Vermittlung historischen Wissens. Er unterstützt ideell alle Personen, Gruppen, Vereine, Ämter und Schulen, deren Arbeit diese Ziele verfolgt. Dazu gehören neben der Heimatpflege auch der Denkmal-, Natur- und Landschaftsschutz.

Für Mitglieder und Interessenten bietet der Verein mindestens sechs Veranstaltungen im Jahr an. Die Mitglieder können sich in verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren, z. B. zur Vor- und Frühgeschichte, zur Zeitgeschichte, zur jüdischen Spurensuche, zur Kulturgeschichte oder in der Gruppe „Häusergeschichte(n)". Die Ergebnisse werden in Veröffentlichungen dokumentiert.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Aufgaben. Er ist selbstlos tätig, seine Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

1. Vors. Dr. Sybille Krafft / 2. Vors. Bernhard Reisner

Die abgebildeten Veröffentlichungen sind im örtlichen Buchhandel, im Erinnerungsort BADEHAUS und über den Historischen Verein Wolfratshausen e.V. zu beziehen.

HISTORISCHER

Verein Wolfratshausen e.V.
www.histvereinwor.de

An den
Historischen Verein Wolfratshausen e.V.
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G:

.....
Familienname / Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Wohnort

.....
Telefon

.....
E-mail

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Historischen Verein Wolfratshausen e.V. und erteile meine Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrags von derzeit 20 Euro jährlich.

IBAN:

DE

.....
Datum: Unterschrift:

telefon 08171-345 905
info@histvereinwor.de

VORTRÄGE
UND FÜHRUNGEN
2019

STREIFLICHTER AUS DER GESCHICHTE

HISTORISCHER

Verein Wolfratshausen e.V.
www.histvereinwor.de

Fr 8. März 2019

„HYSTERISCHE FURIEN UND SCHNATTERNDE GÄNSE“

Die ersten Frauen im Bayer. Landtag

Szenische Lesung mit Kurzfilm, Musik und Gesprächen mit Lokalpolitikerinnen

Die Revolution brachte den Frauen 1918 das aktive und passive Wahlrecht. Seither gibt es auch im bayerischen Parlament weibliche Abgeordnete. Bis 1933 waren das nur 19 Frauen, eine kleine Minderheit gegenüber der großen männlichen Politikerschar.

Am **Internationalen Frauentag** erzählt ein inszeniertes Hörbild der Münchner Autorin Karin Sommer von der Geschichte der politischen Pionierinnen in Bayern.

Dazu gibt es Lieder von den „Sirenen“ und einen Kurzfilm über Dr. Hildegard Hamm-Brücher. Anschließend berichten Stadträtinnen aus Geretsried und Wolfratshausen von ihren Erfahrungen in der Politik. Sehens- und hörenswert nicht nur für Frauen!

Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1, Waldram
Beginn: 19 Uhr, Kostenbeitrag: 10 Euro
Eine Kooperationsveranstaltung des Historischen Vereins Wolfratshausen und des Kulturvereins Isar-Loisach

So 28. April 2019

DER TODESMARSCH

Zeitzeugen berichten

Mit einer historischen Einführung von Emanuel Rüff, Musik sowie einer filmischen Collage von Dr. Sybille Krafft und Rüdiger Lorenz

Gegen Kriegsende wurden die KZ-Häftlinge aus Dachau und dessen Außenlagern auf einen Evakuierungsmarsch gezwungen. Qualvoll mussten sich die geschundenen Menschen Richtung Süden schleppen. Tausende starben dabei an Entkräftung oder wurden von den Wachmannschaften ermordet.

Das jährliche Gedenken an den Todesmarsch findet heuer in neuer Form erstmals im Erinnerungsort BADEHAUS statt.

Eine Kooperationsveranstaltung des Historischen Vereins Wolfratshausen mit dem Verein „Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald“ sowie dem Museum und der Musikschule Geretsried
Erinnerungsort BADEHAUS, Kolpingplatz 1, Waldram. Beginn: 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten!

Fr 10. Mai 2019

VERBRANNTE BÜCHER UND „ENTARTETE“ MUSIK

Eine Gedenkveranstaltung

Prominente Gäste lesen und spielen verfemte Werke, SchülerInnen stellen verfolgte KünstlerInnen vor.

Im Mittelpunkt dieser großen Veranstaltung, die seit vielen Jahren auch überregionalen Zuspruch erfährt, stehen heuer erstmals verfolgte KomponistInnen, InstrumentalistInnen, SängerInnen und AutorInnen. Ihre Schicksale werden in kreativen Kurzbeiträgen von SchülerInnen unserer Region vorgestellt. Außerdem treten prominente Überraschungsgäste auf.

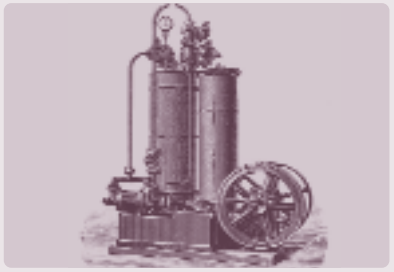
Benefizabend für das Erinnerungsprojekt BADEHAUS in Kooperation mit dem Kulturverein Isar-Loisach
Loisachhalle Wolfratshausen
18 Uhr Einlass, freie Platzwahl
Beginn: 19 Uhr, Karten für 25 Euro (Schüler/Studenten 10 Euro) im Erinnerungsort BADEHAUS, Kolpingplatz 1 oder gegen Vorkasse auf das Konto des Historischen Vereins:
DE68 7005 4306 0000 530725

Do 27. Juni 2019

VON HÄNDLERN, HANDWERKERN UND INGENIEUREN

Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Isar- und Loisachtal

Vortrag mit historischen Bildern von Bernhard Reisner



Durch das Isar- und Loisachtal führten seit jeher wichtige Handelswege zu Wasser und zu Lande. Neben den Flößern und Fuhrleuten gab es auch zahlreiche Tagelöhner und Handwerker wie Kalkbrenner, Korbflechter oder Glasbläser. Sie prägten die Wirtschafts- und Sozialgeschichte unserer Gegend ebenso wie Bauern, Knechte, Taglöhner und Kleinhäusler.

Mit dem Bau der Isartalbahn, durch die Einführung der Elektrizität und andere infrastrukturelle Veränderungen setzte Ende des 19. Jahrhunderts auch im Oberland eine wirtschaftliche Dynamik ein, die bis heute anhält.

Evang. Gemeindesaal, Bahnhofstr. 2, Wolfratshausen. Beginn: 19 Uhr
Eintritt frei!
Anschließend nur für Mitglieder: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

So 8. September 2019

DIE HAPPSCHE APOTHEKE

Ein Kleinod am Untermarkt

Führung mit Wiggerl Gollwitzer und Annekatrin Schulz am „Tag des offenen Denkmals“

Seit 1810 besteht für das Haus am Untermarkt 13 eine „Apothekergerechtigkeit“, die 1889 von Dr. Josef Happ erworben wurde. Fast 120 Jahre lang betrieb die Familie Happ die Apotheke, ehe sie geschlossen wurde und dann vor einigen Jahren in den Besitz der Stadt Wolfratshausen überging.

Es ist ein Glücksfall, dass die Ladeneinrichtung, die zum Teil aus dem frühen 18. Jahrhundert stammt, vollständig erhalten geblieben ist.

Am **Tag des offenen Denkmals** haben wir die einmalige Gelegenheit, die Happsche Apotheke zu besichtigen. In Kurzreferaten berichten wir über die Historie des Hauses und der Apothekerfamilie sowie über die Geschichte der Pharmazie in Wolfratshausen.

Happsche Apotheke, Untermarkt 13, Wolfratshausen.
Es kann pro Führung (10/11/12 Uhr) nur eine begrenzte Besucherzahl eingelassen werden. Anmeldung mit Uhrzeit erforderlich bis 1. September unter: info@histvereinwor.de oder Tel. 08171-345 905; Eintritt frei, Spenden willkommen!